

Brot ist Leben – Fasten für einen gerechten Frieden in Syrien

*Brot ist Leben, aber in Syrien wird es benutzt, um der
Zivilbevölkerung Leben zu entziehen*

Pax Christi International initiiert die Kampagne „BROT IST LEBEN“ während der Fastenzeit 2013, um damit Aufmerksamkeit auf das Leiden der zivilen Gemeinden in Syrien zu lenken und Solidarität mit jenen zu bezeugen, die versuchen, in Syrien und als Flüchtlinge in den umliegenden Ländern zu überleben.

Die Brot ist Leben Kampagne wird vom 13. Februar bis 31. März 2013 stattfinden im Zusammenklang mit der Einhaltung der christlichen Fastenzeit.

Das akute Leiden der zivilen Gemeinden wurde unermesslich schlimmer gemacht durch den Mangel an Brot, dem Grundnahrungsmittel in Syrien, zum Teil verursacht durch die gezielte Bombardierung von Bäckereien.¹ Die syrischen Zivilisten glauben, dass die syrischen Autoritäten die Nahrungsmittelkrise als eine Form von kollektiver Bestrafung für die Forderung nach Freiheit einsetzen.

Wir rufen alle Mitglieder und Freunde von Pax Christi weltweit auf, aufmerksam zu machen auf die Not der syrischen Zivilbevölkerung, die sich vom Rest der Welt verlassen fühlt; beteiligt euch an einem globalen Solidaritätsakt durch Beten und Fasten; sendet den Menschen in Syrien Unterstützungsbotschaften; werdet Anwalt für eine wirksame humanitäre Assistenz! ²

Eine kleine Delegation von Pax Christi International wird dem syrischen Volk gegen Ende der Fastenzeit unsere Solidaritätsaussagen überbringen.

Wir laden alle Mitgliedsorganisationen von Pax Christi und Menschen guten Willens zu folgenden Aktionen ein:

¹ <http://www.irinnews.org/Report/97036/SYRIA-Bread-shortages-rising>

² Pax Christi International verfasste am 15. Jänner 2013 einen Brief über syrische humanitäre Hilfe, der als ein Ruf gedacht ist, um Beistand für das Syrische Volk zu ersuchen. Pax Christi International rief die UNO, die EU und andere Zwischen-Regierungs- und Nicht-Regierungs-Organisationen an, mehr und vielfältigere Hilfe für die Flüchtlinge und Vertriebenen in und um Syrien zu geben. Die Bewegung drückte ihre Sorge in Bezug auf die winterlichen Bedingungen aus, die die Härten für mehr als 600.000 syrische Flüchtlinge verschärfen. [Lesen Sie](#) den ganzen Aktionsaufruf.

1. **Schreibt eine Solidaritätsbotschaft an das syrische Volk.** Wir werden diese unseren Kontakten in Syrien und denen, die außerhalb des Landes leben, übermitteln. Ihr könnt eure Botschaft via [email](#), durch unsere [Facebook](#) Seite oder über [Twitter](#) senden.
2. **Fastet einen oder mehrere Tage lang, um eure Solidarität mit dem syrischen Volk zu zeigen. Bitte, gebt uns bekannt, wann ihr fastet, damit wir dieses unseren Kontakten in Syrien mitteilen können.** (auch über [email](#), [Facebook](#), [Twitter](#)) Das kann von Einzelpersonen oder als Gruppe getan werden. Gebetsstunden oder Fasten-Vigilien in Pfarren und religiösen Gemeinschaften können als Gelegenheiten organisiert werden, um über die Situation in Syrien zu erfahren und Solidaritätsbotschaften zu schreiben. Die Kraft des Fastens verbindet das Politische mit dem sehr Persönlichen.

Die Spiritualität des Fastens

„Ist nicht dies ein Fasten, wie es mir gefällt: Unrechtsfesseln öffnen, Jochstricke lösen, Misshandelte als Freie entlassen, jedes Joch zerbricht ihr! (Jesaja 58,6 – BigS)

Ausgehend von den Hungerstreiks der Suffragetten und Aktivisten für Bürgerechte in den Vereinigten Staaten, Südafrika und England bis zu Mahatma Gandhis Fasten als Führer im Kampf für ein Ende der britischen Kolonialisierung und den Fastenaktionen, die von der Friedensbewegung als Opposition gegen die Unterdrückung in Lateinamerika und den Krieg im Irak angewendet wurden, hat das Fasten lange Menschen vieler religiöser Traditionen mit jenen resolut säkularen Kräften in einer kraftvollen Antwort auf Unterdrückung und Ungerechtigkeit vereint. In der Tat ist Fasten ein Teil vieler religiöser Traditionen auf der ganzen Welt. Moses hat gefastet, bevor er die Zehn Gebote auf dem Berg Sinai empfangen hat. Jesus fastete 40 Tage lang in der Wüste, bevor er seiner Berufung in der Öffentlichkeit nachkam. Aufmerksame Muslime fasten während des Monats Ramadam jeden Tag. Fasten begleitet viele Hindu-Rituale und Feste.³

„Wenn wir in Solidarität fasten, benutzen wir in gewisser Weise unseren Hunger als Antriebsmotor für die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit für eine bestimmte Gruppe von Menschen, wer immer diese sein mögen. Wir bringen den Hunger jener, für die wir fasten, in die körperliche Politik ein und wir verlangen von dieser körperlichen Politik eine Antwort.“ Father Simon Harak, S.J.

„Meine Religion lehrt mich, dass, wo immer es Bedrängnis gibt, die man nicht wegräumen kann, man fasten und beten muss.“ Mahatma Gandhi

³ www.jubileeuusa.org

Tatsachenberichte über die Bombardierungen von Bäckereien in Syrien

1. Während einer Periode von drei Wochen im August 2012 warfen die Streitkräfte der syrischen Regierung Bomben ab oder gaben Artilleriefeuer auf mindestens zehn Bäckereien und ihre Umgebung in der Provinz Aleppo, wobei sie Dutzende Zivilisten töteten oder verletzten, die um Brot angestellt waren. Die Angriffe waren wahllos und das Muster und die Anzahl der Angriffe stellte klar, dass die Regierung auf Zivilisten zielte – beide Aktionen sind Kriegsverbrechen. Am 16. August wurden bei einem Angriff etwa 60 Personen getötet und mehr als 70 verwundet; am 21. August wurden in einem weiteren Angriff mindestens 23 getötet und 30 verwundet. Diese Angriffe fanden in einem Stadtteil statt, in dem keine Kämpfe stattfanden, und die Regierung gab keine Warnung ab.⁴
2. Am 23. Oktober töteten Streitkräfte der syrischen Regierung mindestens 20 Leute nachdem sie eine Bäckerei in einem von den Rebellen kontrollierten Stadtteil von Aleppo mit Raketen attackiert hatten. Die Getöteten waren Frauen und Kinder. Der Angriff fand am selben Tag statt, an dem Präsident Bashar al-Assad eine General-amnestie erlassen hatte, die sich auf alle Vergehen bezog, die vor dem 23. Oktober stattgefunden hatten, mit Ausnahme von terroristischen Verbrechen. Der Angriff fand auch zu einer Zeit statt, als der Gesandte der Arabischen Liga in den Vereinten Nationen, Lakhdar Brahimi, sich in Syrien aufhielt, um einen zeitlich begrenzten Waffenstillstand während des muslimischen Festes al-Adha zwischen der Regierung und den Kräften der Opposition auszuhandeln.
3. Am 23. Dezember 2012 wurden mehr als 100 Menschen getötet, als syrische Kampf-flugzeuge eine Bäckerei im Dorf Halfaya im Westen des Landes bombardierten. 69 Personen wurden identifiziert und begraben, während 15 Personen nicht zu identifizieren waren. Es waren noch mindestens 25 weitere Leichen in dem Gebäude, aber die Straßen waren unterbrochen und den Sanitätern aus dem Spital war es unmöglich, Zugang zur Bäckerei zu erhalten. Die Krankenhäuser waren nicht entsprechend ausgestattet, um mit allen diesen Verwundeten zurecht zu kommen. Tote wurden reanimiert, während andere Menschen blutend auf der Straße lagen. Journalisten wurde der Zugang eingeschränkt, sodass die statistischen Angaben nicht von Unabhängigen bestätigt werden konnten. Die Stadt musste ungefähr eine Woche lang warten, bis Lebensmittel durch eine Hilfsgruppe ausgeliefert werden konnten; sie kamen endlich am Samstag an, was am Sonntag zu einer Schlange von hunderten Wartenden führte.⁵ Die Motive für den Angriff waren unklar, aber man glaubt, er war die

⁴ [http:// www.hrw.org/news/2012/08/30/syria-government-attacking-bread-lines](http://www.hrw.org/news/2012/08/30/syria-government-attacking-bread-lines)

⁵ <http://www.edition.cnn.com/2012/12/23/world/meast/syria-civil-war/index.html>

Antwort der Regierung auf die Ankunft von Rebellenkämpfern aus Halfaya.⁶

4. Am 15. Jänner 2013 erhielten 44 Personen in einem von „Ärzte ohne Grenzen“ (MSF) betriebenen Feldlazarett medizinische Notfallbetreuung, nachdem verschiedene Explosionskörper auf ein Dorf im Nordwesten von Syrien abgeworfen wurden. Einer davon landete nahe einer Bäckerei. Die meisten Patienten waren Männer, Frauen und Kinder, die von Schrapnellen und Trümmern bei den Explosionen herrührten. Ein kleines Mädchen, das an einer schweren Schädelverletzung litt, starb auf dem Weg in die Türkei. Am 13. Jänner wurde auch ein Markt im Bezirk Aleppo bombardiert; 20 Verwundete – unter ihnen 5 Kinder – wurden in einem anderen MSF-Lazarett behandelt.⁷
5. Menschenrechtsaktivisten aus Syrien zeigen an, dass Mitglieder der Free Syrian Army (FSA) in einigen Gebieten Mehlereserven verkauft hätten, um Waffen zu kaufen. Sie haben auch beobachtet, wie Mitglieder der offiziellen Armee und Mitglieder der FSA in Bäckereien kommen und in die Luft schießen, damit sie nicht in der Schlange stehen müssen; außerdem nehmen sie die Menge Brot, die sie für ihren persönlichen Verbrauch haben wollen oder verkaufen das Brot am Schwarzmarkt.

Pax Christi International drängt zu einem Ende der Gewalt und ruft nach Respekt für das Leben aller Syrer ohne Unterschied von Rasse, Ethnie, Abstammung, Glauben, Gender oder anderem. Pax Christi International ruft nach einem gerechten Frieden in Syrien.

Fastet mit uns aus Solidarität mit dem syrischen Volk!

(Übers.: Gerhilde Merz)
2013-0048-de-me-PS

⁶ <http://www.nytimes.com/2012/12/24/world/middleeast/syria.html>

⁷ <http://www.doctorswithoutborders.org/press/release.cfm?d=6565&cat=press-release>